Neuapostolische Kirche
Schweiz

Kinder und Jugendliche gestalteten den Gottesdienst des Apostels mit

25.12.2022

Am Weihnachtstag 2022 erlebten die Glaubensgeschwister der Gemeinde Safenwil einen besonderen Gottesdienst mit Apostel Thomas Deubel. Die Kinder und Jugendlichen standen mehrmals im Mittelpunkt.



Beim Eintreten in den Kirchensaal wurden die Ankommenden mit Tönen von Klangstäben und einem Chorlied begrüsst. Ein Instrumentalensemble stimmte mit bekannten Weihnachtsliedern auf den Gottesdienst ein.

Apostel Thomas Deubel las das Bibelwort aus Joh. 1, 14: *«Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.»*

Zu Beginn spielte eine jugendliche Schwester am Elektroklavier, eine Panflöte setzte ein, und schliesslich trat ein aufgeweckter Junge in den Kirchensaal und klopfte mit einem Schellentamburin den Rhythmus - dem König zur Ehre. Es folgte eine Bibellesung mit der Überschrift «Hoffnung für alle».

Gedanken aus dem Gottesdienst

Der Apostel sprach die vielen Wünsche an, die zu Weihnachten geäussert werden. Am Bild der Weihnachtskrippe wünschte er:

Ein Stern steht für göttliches Licht, es soll auch in dunklen Zeiten leuchten; Den Frieden des Auferstandenen, den die Engel damals verkündet hatten, sollen wir auch heute verspüren;
Wie die Weisen damals, sollen auch wir den Weg zu Jesus finden können – selbst in der Dunkelheit;
Die Hirten hatten damals den Heiland in dem neugeborenen Kind erkannt. Mögen doch heute alle den Bräutigam unserer Seele erkennen können.

Im Alten Testament hatten die Menschen ein Bild von Gott als strafender Herr. Dann kam Jesus als Mensch auf die Erde. Durch seine Liebe zu allen Menschen zeigte sich ein anderes Bild: Gott ist bedingungslose Liebe und Gnade, er will die Menschen von ihren Sünden befreien. Diese Herrlichkeit Gottes wollen wir auch verkündigen.

Als Zwischenstück erklang das Lied «Gloria», das von vier Knaben rhythmisch begleitet wurde.

Der Vorsteher stellte in seinem Predigtbeitrag die Frage: Ist es für uns fassbar, dass Gott in unserer Mitte ist?

Nach einem Vortrag des Quintetts diente ein Evangelist. Er zeigte, wie Jesus Christus über unsere Zukunft spricht, und forderte die Geschwister auf, sich mitreissen zu lassen von der Liebe des Heilandes.

Darauf rief der Apostel die vier musizierenden Kinder auf, sich vorne hinzusetzen. Er gab noch zu bedenken:
Wenn ein Stück Holz in der Erde vergraben wird, dann vermodert es mit der Zeit. Wenn ein kleines Bäumchen gesetzt wird, dann wächst es – weil es lebt. In uns ist göttliches Leben, das entstanden ist durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist. Wachsen kann dieses Leben durch den Genuss des Heiligen Abendmahls. Mit diesen Erläuterungen lud er die Geschwister ein, das Heilige Abendmahl nun zu feiern.

Anschliessend wurde für die Gemeinde ein Priester ordiniert.

Zum Abschluss des Gottesdienstes erklang das Lied «Feliz Navidad». Ein Junge begann das Stück auf der Gitarre. Danach intonierte eine Trompete die Melodie, begleitet durch Klavier und eine Kistentrommel. Die ganze Gemeinde sang dazu den projizierten Text.

Während sich die Amtsträger verabschiedeten, eilten Kinder durch die Reihen. Sie verteilten den Anwesenden kleine Tüten mit süssem Gebäck. Mit diesen netten Geschenken, welche die Kinder und Jugendlichen selber hergestellt hatten, klang die Segensstunde aus.













